

## RHEINZABERN, 14. Dezember 2018

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, Freunde und Förderer des Terra-Sigillata-Museums!

Zum Jahresende 2018 darf ich wieder von den umfangreichen und interessanten Aktionen des Vereins Terra-Sigillata-Museum berichten. Mit unserem Terra-Sigillata-Museum tauchen wir ein in die Geschichte der Menschheit. Wir erinnern uns an die Großgrabung im Gebiet „24-Morgen“ (1975/76-1995), wo im Laufe der zurückliegenden Jahre über 100 Brennöfen gefunden und dokumentiert wurden. Für die Nachwelt erhalten geblieben sind die beiden Brennöfen im Schutzbau beim Kindergarten Faustina, ein Ofen für Baukeramik und ein „Terra-Sigillata-Brennofen“. Das Museum zeigt die spannende Geschichte der römischen Siedlung Tabernae und ihre imposante Entwicklung zur größten Keramik-Manufaktur des Römischen Reiches nördlich der Alpen. Die Töpferwaren wurden bis nach England, Ungarn und die Krim geliefert. **Zu unseren Aktionen im Jahr 2018:**

### **Aktionstag „Radeln ins Museum“ am Sonntag, dem 6. Mai.**

Beim Aktionstag „Radeln ins Museum“ am Sonntag, dem 6. Mai, beteiligte sich das Terra-Sigillata-Museum mit einem „Tag der offenen Tür“. Im Museum und bei den Brennöfen wurden Führungen angeboten. Hierfür standen Annemarie Faust, Isabelle Faust und Dr. Fridolin Reutti zur Verfügung. Es waren an diesem Aktionstag 135 Besucher zu verzeichnen. Herr Walter Niedermeyr stand für Erläuterungen zur Funktionsweise des römischen Feldgeschützes zur Verfügung.



Eine Besuchergruppe bei den römischen Brennöfen beim Aktionstag Radeln ins Museum  
Foto: Isabelle Faust.

### **Museumsfest und Eröffnung der Sonderausstellung am 13. Mai.**

**Das diesjährige Museumsfest am 13. Mai** war verbunden mit der Eröffnung der Sonderausstellung „Kirgisistan-ein fernes Land so nah“. Der Kurator der Sonderausstellung, Herr Marvin Preuße, kommentierte die Ausstellung, die in den Obergeschossräumen des Museums eingerichtet war.



v.li.: Marvin Preuße, Kurator der Sonderausstellung „Kirgisien“; Ortsbürgermeister Gerhard Beil; Botschaftsrat Daniar Tologonov (Kirgisien); Philipp Schmitt, Museumsverein; der Sohn des Botschaftsrates; Achim Stadter, Museumsverein.

Foto: G. Beil.

### **Römerfest des Museumsvereins am 13. Mai – ein voller Erfolg.**

Trotz ungünstiger Witterung war das Römerfest des Museumsvereins am Sonntag, 13. Mai ein voller Erfolg. Dem Motto des Tages entsprechend, waren alle Aktionen „römisch“ ausgerichtet. Für Führungen im Museum standen Achim Stadter und Dr. Fridolin Reutti zur Verfügung; Walter Niedermeyr hatte zahlreiche Zuschauer bei der Erläuterung der Funktionsweise eines römischen Feldgeschützes. Bei Jürgen Scharkowski galt es, in Raum 2 des Museums den Nachbau einer Fabrikationshalle in der Römerzeit im Modell zu bestaunen. Auch der Bereich um das Museum war mit zahlreichen Aktionen bestückt. Manuel Thomas demonstrierte die Technik des Knochenschnittes nach dem Motto „Wie entsteht eine römische Haarnadel aus Knochen?“. Im gleichen Zelt zeigte Ramona Hofmann-Witzel, wie aus vielen farbigen Einzelfäden ein schmuckes Band als Aufsatz für ein Kleid entsteht. Im nächsten Stand konnten sich Kinder als „Töpfer“ bewähren, indem kleine Schälchen und Medaillons unter der Leitung von Andrea Weigel, Isabelle Faust, André Vaneste und Maria Scherthan gefertigt wurden. Auch wurde die Gelegenheit zum Malen geboten. In dem Bereich hinter dem Museum war eine „Buddelkiste“ vorbereitet. Hier konnten sich Kinder im Suchen von Römerscherben üben. Spitzkellen und Arbeitsgerät wurden gestellt. Diese Aktion wurde von Dr. Birgit Maczek überwacht, während Sigrid Loos und Annemarie Faust zahlreichen Kindern „römische Spiele“ näherbrachten. Wer wollte, konnte ein Dach eindecken. Ein entsprechendes Gestell + Dachziegel hatte die Fa. Schnorr – Keramik bereitgestellt. Interessante Vorführungen zur „Technik der Römer“ bot Lothar Weis aus Waghäusel. Herr Weis demonstrierte u. and. das Anheben von schweren Lasten mittels eines Laufrades. Dieser Info-Stand war auch durchgehend gut besucht. Martina Schnorr zeigte als Meisterin ihres Faches kunstvoll hergestellte Keramikprodukte, wie Amphoren, Schüsseln, Tassen und Schalen. Antike Medizin vermittelte Frau Dr. Argo. Bei wiederholten Vorträgen bildeten sich Besuchergruppen um das Zelt von Dr. Argo, um das „römische Instrumentarium“ zu bestaunen und um etwas zur Gesundheitsvorsorge in der Römerzeit zu erfahren.

Das „Lagerleben der Sarmaten“ mit ihrem originellen Zelt und ihren Darbietungen rundeten das Angebot des Museumsvereins ab. Die Sarmaten waren schon mehrfach beim Museumsfest zu Gast.

Der Museumsverein bedankt sich für die zahlreichen Kuchen- und Tortenspenden.

Allen Mithelfern und Organisatoren sei auf diesem Wege recht herzlich gedankt.





Ramona Hofmann-Witzel pflegt die Kunst des Brettchenwebens  
Foto: Philipp Schmitt



Dr. med. Argo in ihrem äußerst interessanten Stand beim Museumsfest.  
Foto: Fritz Montillon.

**Ferienprogramm der Gemeinde Rheinzabern:** Am 11., 12. und 13. Juli fand im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Rheinzabern ein Malkurs statt, der von Gertrud Schneiderheinze organisiert wurde.

An dem Malkurs nahmen vier Kinder teil, die von Gertrud Schneiderheinze und Maria Scherthan betreut wurden. Am ersten Tag des Ferienprogramms gab es für die Gruppe eine Führung im Museum, die von Dr. Birgit Maczek geleitet wurde. Die beim Malkurs gefertigten Bilder sind im Foyer des Museums ausgestellt.



Gertrud Schneiderheinze und Maria Scherthan als Betreuerinnen beim Malkurs vom 11.-13. Juli.  
Foto: Wigand Schneiderheinze.

#### **„Ein Tag für kleine Römerinnen“ im Ferienprogramm der Gemeinde Rheinzabern.**

13 kleine Römerinnen waren mit Feuereifer in der letzten Ferienwoche dabei, in die Geheimnisse der Römer einzutauchen. Für den Mittagsimbiss wurde zunächst ein Obstsalat mit "römischen" Früchten (Feigen, Pflaumen, Mirabellen und Trauben), die alle aus dem Garten von Sieglinde Seibold stammten, vorbereitet, bevor die Gruppe im Museum in die Kleidung der damaligen Römerinnen schlüpfte (Foto). Im Werkraum bereiteten die Mädchen unter kundiger Leitung von Sigrid Loos ein Lipgloss zu, um danach mit Hilfestellung von Birgit Maczek einen Haarreif zu basteln. Nach dem Mittagsimbiss fertigten alle noch eine Rundmühle unter Mithilfe von Annemarie Faust an. Die gebastelten Sachen durften die Mädchen nach einem ereignisreichen Tag mit nach Hause nehmen.  
Text: Sieglinde Seibold.



Die kleinen Römerinnen beim Ferienprogramm im Museum.  
Foto: S. Seibold

#### **Sonderausstellung „ARCHÄOLOGISCHE SCHÄTZE DER PFALZ - Eine Zeitreise durch 300 Millionen Jahre“ beim Terra-Sigillata-Museum Rheinzabern.**

Die Sonderausstellung wurde am **Freitag, den 24. August, um 18 Uhr**, im Terra-Sigillata-Museum eröffnet. Kaum eine Landschaft im westlichen Mitteleuropa ist so reich an archäologischen Schätzen: Die fruchtbare Rheinebene war schon immer begehrtes Siedlungsland und ist somit im wahrsten Sinne eine Schatzkammer. Von den erdgeschichtlichen Anfängen bis in die Gegenwart reichen die Funde der Landesarchäologie, von denen eine kleine Auswahl von einmaligen Exponaten aus der pfälzischen Region im Terra-Sigillata-Museum Rheinzabern gezeigt wird; Die Ausstellung läuft bis einschließlich Sonntag, 28. April 2019.

**Kuratoren der Sonderausstellung:** Dr. Ulrich Himmelmann, GDKE Speyer;  
Bettina Hünerfauth, M. A., GDKE Speyer; Ortsbürgermeister Gerhard Beil, Rheinzabern.



### Tag des offenen Denkmals am 9. September

Der Tag des offenen Denkmals stand unter dem Motto: „Entdecken, was uns verbindet“. Das Museum und die Brennöfen waren für Besucher geöffnet. Der Eintritt war kostenfrei. 98 interessierte Besucherinnen und Besucher waren an diesem Tag zu verzeichnen.



Annemarie Faust und Sieglinde Seibold bei einer Stadtführung zum Tag des offenen Denkmals am 9. September (Aufnahme auf dem Kirchplatz).  
Foto: Philipp Schmitt

### Verbrauchermesse Offerta vom 27. Oktober bis 4. November

Integriert in den „Südpfalzstand“ des Landkreises Germersheim war neben dem „Haus Leben am Strom“, Neupotz und dem „Ziegeleimuseum Jockgrim“ auch das „Terra-Sigillata-Museum Rheinzabern“ wieder bei der Verbrauchermesse Offerta vertreten. Es gilt dabei, interessierte Personen anzusprechen, um Termine für Museumsbesuche zu akquirieren.



Jürgen und Sonja Scharkowski mit dem Modell einer römischen Werkhalle im Stand des Museumsvereins Rheinzabern (das Modell der Werkhalle befindet sich zwischenzeitlich im Museum).  
Foto: Philipp Schmitt.

### **Anneresl-Markt vom 30. Nov. bis 2. Dezember.**

Der Museumsverein beteiligte sich mit einem Anneresl-Häuschen an dem vorweihnachtlichen Markt rund um die St. Michaelskirche und um das Museum.

Im Angebot waren Winzerglühwein, Lukanische Würste mit Feigensenf und Moretum.



Im Anneresl-Stand: v. li.: Gerhard Schumacher, Ramona Hofmann-Witzel und Andrea Weigel  
Foto: Philipp Schmitt

### **Statistik 2018**

Für das abgelaufene Jahr sind für das Museum 3.315 Besucher (2017: 3.570) und 171 Führungen (2017: 165) zu verzeichnen.

**Herzlichen Dank** allen Vereinsmitgliedern, Förderern und Freunden des Museums, insbesondere Dr. Rüdiger Schulz und Dr. Fridolin Reutti für die wissenschaftliche Begleitung der Museumsarbeit. Namentlich möchten wir Andrea Weigel, Sieglinde Seibold, Annemarie Faust, Birgit Maczek, Sigrid Loos, Isabelle Faust, Pascal Buresch, Gerhard Beil, Barbara Sand und André Vaneste, erwähnen, die sich in hervorragender Weise bei Führungen im Museum und bei den Brennöfen engagieren. Die Kassengeschäfte werden von Frau Dr. Astrid Weißenburg bestens erledigt. Danke dem stellv. Vorsitzenden Achim Stadter, dem Personal der Museumsgeschäftsstelle (Frau Sabine Krafft, Frau Ferkaluk), der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde für die Unterstützung im administrativen Bereich.

**Die Vorstandschaft des Vereins Terra-Sigillata-Museum wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 2018 und einen guten Rutsch in neue Jahr 2019.**

*Ihr Philipp Schmitt, Vorsitzender.*

**Kontakt:** Terra-Sigillata-Museum, Hauptstraße 35, 76764 Rhein Zabern.

Telefon: 07272/95 58 93. E-Mail: [info@terra-sigillata-museum.de](mailto:info@terra-sigillata-museum.de)

[www.terra-sigillata-museum.de](http://www.terra-sigillata-museum.de)

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag: 11 – 15 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 – 17 Uhr.

Gruppen nach Vereinbarung